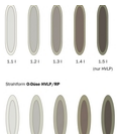
SCHADEN.NEWS









22.04.2020

WAS BRINGT DIE X-DÜSENTECHNIK, HERR MASHALLA?

Herr Mashalla, worin liegen denn die Vorteile des X-Düsen-Systems für den Anwender?

Mazin Mashalla: In erster Linie bringt es dem Lackierer die Möglichkeit, die Strahlform auszuwählen, die für ihn am besten in den Lackierprozess passt. Wir haben im Laufe der Jahre festgestellt, dass es zwei Arten von Lackierern gibt: Die einen applizieren sehr zügig, die anderen weniger schnell, dafür aber kontrollierter. Daher haben wir zwei Strahlformen entwickelt, den I- und den O-Strahl, zwischen denen der Lackierer wählen kann. So kann er je nach Arbeitsgewohnheit, klimatischen Bedingungen oder Materialeigenschaft sich seine Düse aussuchen. Das sorgt für bessere Ergebnisse.

Für wen ist das X-Düsen-System besonders geeignet?

Mazin Mashalla: Das System ist speziell für die Fahrzeugreparatur konzipiert. Daher eignet sie sich auch in erster Linie für die Autoreparaturlackierung.

___Woher weiß der Lackierer denn, welche Strahlform für ihn die bessere ist? ___

Mazin Mashalla: Dafür bietet SATA umfangreiche Unterstützung mit der Düsenfinder-App an. Diese können sich Anwender kostenlos bei Google Play oder im AppStore herunterladen. Mithilfe dieser kann der Lackierer nach vier unterschiedlichen Kategorien den Schnellfinder starten: Nach derzeit eingesetzter Pistole, nach Eignung für das verwendete Lackmaterial, zur Optimierung der derzeit

eingesetzten X-Düse oder nach der optimalen Schichtdicke ergibt sich jeweils ein eigenes Menü, das die Angaben des Nutzers filtert. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, die Auswahl noch zu individualisieren. So ist es möglich, den Kontrollgrad und die Arbeitsgeschwindigkeit nach den eigenen Bedürfnissen zu definieren. Zusätzlich unterstützen Angaben zu Temperatur und Luftfeuchtigkeit in der Kabine sowie zur gewünschten Schichtdicke dabei, die geeignete Düsenform und -größe herauszufiltern.

Wie sind denn die Reaktionen auf dem Markt auf das X-Düsen-System?

Mazin Mashalla: Insgesamt haben die Lackierer, die mit SATA arbeiten, sehr positiv auf das neue System reagiert. In Deutschland liegt die Verwendung der herkömmlichen I- oder O-Düsen bei ca. 50/50. Die Entscheidung für oder gegen eine der beiden Düsen hängt von verschiedenen Faktoren, wie Klima, Arbeitsbedingungen oder auch Lackiergewohnheiten ab. Viele unserer Kunden haben nun gemeint, dass sie es zu schätzen wissen, dass wir die Auswahl für eine Strahlform durch unser X-Düsensystem nun noch flexibler gestalten.

Vielen Dank für das Gespräch!

Ina Otto